

Amtsausschuss

Sitzung vom 08.06.2020

Seite 1

in Gutshof Kletkamp
Veranstaltungsraum „Pferdestall“

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 9
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.27 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 22

a) stimmberechtigt:

1. Amtsvorsteher Volker Schütte-Felsche	22. SV Siegfried Klaus
2. BM Manfred Krumbeck	23. BM Ewald Schöning
3. BM Andreas Köpke	24. BM Peter Manzke
4. GV Holger Schöning	
5. BM Roland Feichtner	
6. BM Manfred Koch	
7. BM in Birgitta Ford	
8. GV Hauke Stenzel	
9. BM in Gesa Fink	
10. GV Hans-Werner Voß	
11. BM Karsten Kruse	
12. BM Klaus-Peter Klasen	
13. BM Jörg Schöning	
14. BM Graf Bertram von Brockdorff	
15. BM Dirk Sohn	
16. BM Ernst Uwe Nagel	b) nicht stimmberechtigt
17. SV Rudolf Bock	1. Herr Röder / Amtswehrführer
18. SV in Birgit Laskowsky (als Vertretung für Jan Evers)	2. Herr Friedrichsen / Personalrat
19. SV Thomas Hansen	3. Frau Timmermann / Amt Lütjenburg, Protokollführung
20. SV Thorsten Först	4. Frau Plöger / Gleichstellungsbeauftragte
21. GV in Tanja Wiergowski	5. Zuhörer: -
	6.
	7.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. SV Jan Evers		1.
2.		2.
3.		
4.		

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom 25.05.2020 auf Montag, den 08.06.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Amtsausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.02.2020
4. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
5. Klimaschutz (gemäß Amtsausschuss v. 27.01.20, Protokoll S. 4) (je nach Beschlusslage Hauptausschuss)
6. Einführung eines Ratsinformationssystems
7. Entleerung von Hauskläranlagen (je nach Beschlusslage Hauptausschuss)
8. Änderung des Gesellschaftsvertrages der VKP
9. DMS: Sachstandsbericht
10. Verschiedenes

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Amtsausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

11. Mietverträge der Flüchtlingsunterkünfte „Hohwächter“ in Schmiedendorf/ Hohwacht und „Cafe Elida“ in Kaköhl/Blekendorf
12. Verlängerung von Arbeitsverträgen
13. künftige Leitung des Bauamtes
14. Weiterbeschäftigung eines Mitarbeiters nach Eintritt in den Ruhestand
15. Eilentscheidung des Amtsvorstehers (zum Mietvertrag Hassberg)
16. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 5 zu streichen.
- 61 dafür, 10 dagegen -

Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 7 zu streichen.
- 71 dafür -

Ferner schlägt Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche vor, als neuen Tagesordnungspunkt 5 „Datenschutz und Datensicherheit“ mit auf die Tagesordnung zu nehmen und den bisherigen Tagesordnungspunkt 9 „DMS: Sachstandsbericht“ um den Zusatz „Beschlussfassung über das weitere Vorgehen“ zu ergänzen.

Weitere Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die vorstehend geänderte Tagesordnung wird mit 71 dafür-Stimmen einstimmig geändert.

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 10 - 15 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung bittet Bürgermeister Herr Feichtner, eine kurze persönliche Stellungnahme abgeben zu dürfen. Er teilt mit, dass ihn der Umgang der Stadtvertreter mit der Verwaltung und dem Amtsvorsteher im letzten Hauptausschuss sehr traurig gestimmt hat. Kritik an verwaltungsseitig erstellten Sitzungsvorlagen oder aber auch an der Eilentscheidung des Amtsvorstehers können und sollen auch erfolgen, jedoch bitte auf konstruktive Weise. Er wünscht sich für die Zukunft eine bessere Zusammenarbeit, so dass die Amtsgemeinschaft wieder besser funktionieren kann.

Hierauf erwidert Bürgermeister Herr Sohn, dass er die vorgetragenen Vorwürfe zurückweist. In der Sache sollte Kritik durchaus erlaubt sein und es sollte auch eine gute inhaltliche Ausarbeitung seitens der Verwaltung erfolgen, ebenso wie eine genaue Prüfung von Eilentscheidungen des Amtsvorstehers.

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte 10 - 15 werden im nicht öffentlichen Sitzungsteil beraten.

- 71 dafür -

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.02.2020

Die Niederschrift über die Sitzung des Amtsausschusses vom 24.02.2020 wird genehmigt.

- 66 dafür, 5 Enthaltungen -

4. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche teilt mit, dass unter dem nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt 4 der letzten Sitzung beschlossen worden ist, Herrn Stark als Leiter der Finanzabteilung zu ernennen. Es wurde ferner beschlossen, mit der Baltica Freie Schule e. V. einen Mietvertrag abzuschließen.

5. Datenschutz und Datensicherheit

Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche verweist auf die Beratung im Hauptausschuss und erläutert die im Rahmen dieser Sitzung verteilte Tischvorlage. Danach gäbe es Möglichkeiten, den durch das GPA geforderten Datenschutz durch einen externen Dienstleister zu gewährleisten. Ersten Auswertungen zur Folge käme dafür beispielsweise die dsgvo-Nord, aber auch „Konzept 17“ infrage.

Bürgermeister Herr Sohn betont, dass seitens der Stadt eine kurzfristige Lösung wünschenswert wäre, da der Datenschutz nicht gewährleistet wird. Es sollte aber im Rahmen dieser Sitzung keine übereilten Entscheidungen getroffen werden, sondern möglicherweise in einer Sondersitzung erneut darüber beraten werden.

Seitens der Ausschussmitglieder wird darüber diskutiert, ob der Datenschutz durch eine externe Auftragsvergabe oder durch eine befristete Stelle innerhalb der Amtsverwaltung gewährleistet werden könnte.

Bürgermeister Herr Sohn bietet an, dass sich das Amt gegebenenfalls über eine Lösungsoption der Stadt anschließen könnte.

Der Amtsausschuss kommt überein, im Rahmen der nächsten Sitzung erneut über die Thematik beraten zu wollen.

6. Einführung eines Ratsinformationssystems

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt verteilt Herr Schütte-Felsche eine ergänzende Tischvorlage, die ausschließlich als Hilfestellung für die Gemeinden/für die Stadt zu verstehen ist. Die Sachlage wird von ihm detailliert erläutert.

Bürgermeister Herr Sohn bittet darum, die Arbeitsgruppe tagen zu lassen. Ferner erkundigt er sich nach der Finanzierung der Bürgermeisterlaptops.

Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche erwidert, dass vorbesprochen war, die Finanzierung der Bürgermeisterlaptops über den Amtshaushalt durchzuführen.

Mit einer Finanzierung über den Amtshaushalt kann sich Bürgermeister Herr Sohn nicht anfreunden. Bürgermeister Herr Koch schlägt vor, die Laptops für die Bürgermeister aus den jeweiligen Gemeindehaushalten selber zu bezahlen. Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche weist darauf hin, dass die Laptops mit Einführung einer DMS als reine Dienstrechner mit Zugang in Teilbereiche des Amtsservers vorgesehen sind. Daher sollten sie von Amtswegen bereitgestellt und IT-sicher ausgestattet werden. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die Laptops für die Bürgermeister über den Amtshaushalt zu bezahlen.

- 36 dafür, 31 dagegen, 4 Enthaltungen -

Es folgt eine weitere Aussprache über eine mögliche Sammelbestellung für die erforderlichen Tablets. Nach kurzer Aussprache besteht dahingehend Einigkeit, zu prüfen, ob bei einer positiven Rückmeldung einer jeweiligen Gemeinde bis zum 01.11.2020 eine Sammelbestellung für die Tablets von Amtswegen möglich ist. Auch wird darüber diskutiert, ob im Hinblick auf den zu gewährleistenden Datenschutz eine Anschaffung der Tablets über die Gemeinden sinnvoller wäre, da die Sicherheit dem Eigentümer obliegt.

Im Hinblick auf die für die Bürgermeister zu erwerbenden Laptops gibt Bürgermeister Herr Sohn zu Protokoll, dass die Stadt künftig keine von Amtswegen in Rechnung gestellten EDV-Kosten mehr bezahlen würde, wenn hier eine Ungleichbehandlung erfolge. Er erwarte an dieser Stelle eine Gleichbehandlung für die Stadt.

7. Änderung des Gesellschaftsvertrages der VKP

Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche verweist auf die Beratung im Hauptausschuss und ergänzt, dass er im Rahmen der heutigen VKP-Sitzung mit einem Widerrufsvorbehalt der geplanten Änderung des Gesellschaftsvertrages der VKP zugestimmt habe.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Der Amtsausschuss beschließt, der beabsichtigten Änderung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH unter Berücksichtigung zusätzlicher Änderung in § 7 Abs. 8 und § 13 Abs. 1 zuzustimmen. Der Amtsvorsteher wird zur Zustimmung ermächtigt.

- 71 dafür -

8. DMS: Sachstandsbericht, Beschluss über das weitere Vorgehen

Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche führt aus, dass das Thema Digitalisierung in der Verwaltung nach wie vor aktuell ist und nicht in den Hintergrund geraten sollte. Zur Digitalisierung gehören zum einen die vorhandenen Fachverfahren in den verschiedenen Arbeitsfeldern, aber auch einzelne Module für die digitale Antragsabwicklung zwischen Bürger und Verwaltung, die z.B. auch über den IT-Verbund Schleswig-Holstein angeboten werden. An dieser Stelle sei festzuhalten, dass es keine systematische Verknüpfung im Amtsgefüge gebe. Dies wiederum würde eine DMS erforderlich machen, um die digitale Durchgängigkeit aller Informationen medienbruchfrei sicherzustellen. Herr Schütte-Felsche verweist auf die Beschlusslage des Hauptausschusses vom 23.09.2019, wonach zunächst beschlossen worden ist, keine weitere Beratung durch Dataport in Anspruch zu nehmen. Es wurde ferner vereinbart, sich entsprechende Programme von renommierten Firmen anzusehen. Er erfragt die Bereitschaft seitens des Amtsausschusses, den Punkt Einführung eines Dokumentenmanagementsystems im Amt einzuführen. Er betont, dass diesbezüglich sicherlich Kosten in Höhe von 150.000,-- € - 200.000,-- € entstehen würden und bittet um eine entsprechende Beschlussfassung seitens des Amtes.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Der Amtsausschuss erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft, die Beschaffung eines Dateimanagementsystems weiter zu verfolgen und ist sich bewusst, dass dafür im Haushaltsjahr 2021 Kosten in Höhe von ca. 150.000,-- € - 200.000,-- € eingestellt werden müssen.

- 71 dafür -

9. Verschiedenes

Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche teilt mit, dass ab dem 15.06.2020 wieder eine reguläre Öffnung der Verwaltung erfolgen wird. Gegebenenfalls werde es auch künftig zusätzlich die Möglichkeit geben, zu den regulären Öffnungszeiten Termine zu vereinbaren.

Bürgermeisterin Frau Ford bringt erneut das Thema Klimaschutz zur Sprache. Sie hätte sich gern eine ausführlichere Diskussion zu dieser Thematik gewünscht. Sie ergänzt, dass sie kürzlich mit dem Klimaschutzmanager der Stadt Wahlstedt ins Gespräch gekommen ist. Sie erläutert, dass 65 % seines Gehaltes durch Fördermittel gewährleistet werden und sie gibt zu bedenken, dass die Gemeinden angehalten sind, ein Klimaschutzkonzept zu erstellen. Sie zeigt sich traurig darüber, dass keine weitere Diskussion im Amtsausschuss gewünscht wird, hofft jedoch zugleich, dass diese Thematik zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufgegriffen werden könnte.

Bürgermeister Herr Manzke teilt mit, dass er konkrete Hinweise auf die Rattenbekämpfungsaktion auf der Homepage des Amtes vermissen würde und bittet um entsprechende Ergänzung.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführerin: